

# MUSIKSCHULE VERBINDET

## IN WELCHER WELT WOLLEN WIR LEBEN ...

**... und wer trägt Verantwortung dafür, dass die Welt wird oder auch bleibt, wie sie sein soll, ein Lebensraum, in dem sich alle Menschen willkommen fühlen?**

Zugegeben, so groß ist der Einfluss einer Musikschule auf diese Fragen nicht. Doch legen gerade Einrichtungen der kulturellen Bildung, wie Musikschulen, oft den Grundstock dafür, dass sich Menschen wohlfühlen und dass sie Verantwortungsbewusstsein entwickeln.

Gewürzt mit Zitaten aus 36 Jahren Musikschule stellen die nachfolgenden Gedanken die Musikschule Fürth als Möglichkeitsraum vor, in dem vieles möglich ist, aber nichts von selbst passiert.

Sie beschäftigen sich mit den möglichen Wirkkräften der MUSIKSCHULE für jede\*n einzelne\*n Schüler\*in und für eine inklusive Entwicklung unserer Gesellschaft insgesamt. Sie zeigen auf, was nötig ist, damit Musikschulen ihre Wirkkraft entfalten können.

*„Ich fand es gut, dass ich (in der Pandemie) online weiter Schlagzeug lernen konnte, aber in der Musikschule ist es viel schöner!“*

Unser Schüler Julius hat klare Vorstellungen davon, in welcher Umgebung er lernen und leben möchte. Natalia, eine ehemalige Schülerin bringt auf den Punkt, was für sie in der Musikschule wichtig war und ist:

**„Echte Begegnungen mit und in der Musikschule genießen, mit allem was dazu gehört!“** Das Statement „ich war dabei“ auf ihrer Teilnahmeurkunde (s. r.) beschreibt in drei Worten, was fehlt, wenn dem Menschen pandemiebedingt soziale Distanz verordnet wird: Die Möglichkeit, selbst einen Beitrag zum Ganzen leisten zu können und direkt damit verbunden, Zugehörigkeit zu erleben.

Musikschule Fürth – weil Können Spaß macht!

„Lieber Robert,

*ich wollte mich nur mal wieder kurz bei Dir melden. Dieser verrückte Irrsinn der Pandemiebekämpfung ist doch nicht mehr in Worte zu fassen, mal dürft ihr Unterrichten, paar Tage später nicht mehr, was das für ein kultureller Verlust jetzt schon ist, aber auch noch sein wird, ist kaum beschreibbar.*

*Auch mir fehlt das Musik machen, das Konzerte besuchen und Musik live genießen und zudem die echten Begegnungen dabei sehr! Man kann nur hoffen, dass das "echte Leben" zurückkommt und wir nicht so die nächsten Jahre weiter machen müssen ...*

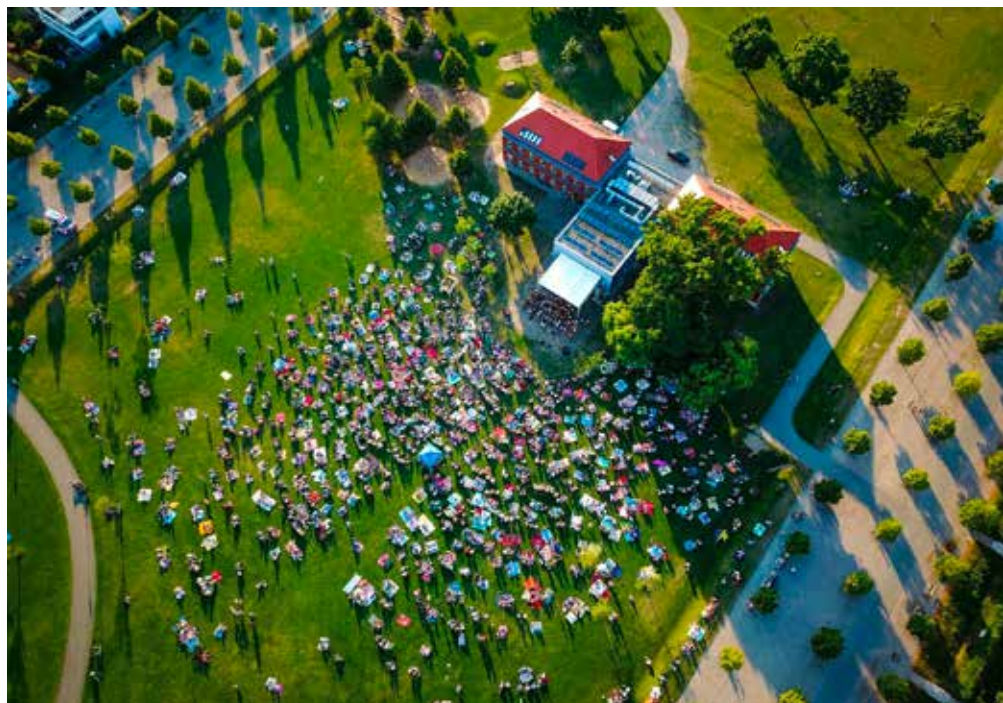
*Bin ich froh, dass ich meine Kindheit und Jugend ohne Pandemie mit und in der Musikschule genießen konnte, mit echten Begegnungen und allem was dazu gehört! Hierzu anbei ein historisches Zeitdokument, das ich neulich beim Kramen gefunden habe :-)"*

– Natalia –



Dass Natalia, heute von Beruf Ärztin und vielen Freund\*innen der Musikschule als Pianistin und Vibrafonistin des Ensembles 4rhythm bekannt, nicht nur „in“, sondern „mit“ der Musikschule positive Erinnerungen verbindet, ist eine eingehendere Betrachtung wert: Natalia begreift sich selbst als Teil ihrer Musikschule. Die Musikschule wird von ihr nicht als starres und beschränkendes Korsett wahrgenommen, dem sie sich anpassen muss, sondern als ein lebendiger und von Menschen – und damit natürlich auch von ihr – „mit“-geschaffener und „mit“-geprägter Organismus. Ein Organismus der gleichzeitig auch Natalias eigener Entwicklung dient.

Der Organismus Musikschule lebt durch die Mitgestaltung der Schüler\*innen, der Lehrkräfte, des Verwaltungspersonals, durch die Möglichkeiten, die die Schule räumlich bietet und durch die der Schule von außen entgegengebrachte Wertschätzung. Er lebt durch die Pädagogik, die an der Schule gepflegt wird und die Art, wie man in der Musikschule miteinander umgeht. Er lebt aber auch durch Strukturen und die Organisation, die eine Schule erst zum willkommenen Lebensraum werden lassen (Jahresheft 2009).



**LEBENSRAUM MUSIKSCHULE FÜRTH**

# MUSIKSCHULE VERBINDET

Seit ihrer Gründung 1986 lebt die Musikschule Fürth das Leitbild einer inklusiven Schule und stellt sich aktiv ihrer Wirkung als Erziehungsort. Pädagogik, Verwaltung und Organisation stehen zusammenwirkend im Dienst der Vielfalt.

Seit ihrer Gründung bezieht die Schulleitung das Kollegium, die Eltern und die Schüler\*innen in die Schulentwicklung ein und legt ihre Entwicklungsziele offen. Die Schulleitung erklärt, begründet und stimmt ihr Konzept mit allen Beteiligten ab.

**Die Verbindung der Ziele der Persönlichkeitsentwicklung, der fachlichen Kompetenz und der Gemeinwohlorientierung bestimmen den Wert der Musikschulen für die Entwicklung einer solidarischen Gesellschaft.**

Natalia und Anna Sankowski mit ihrem Ensemble *4 Rhythm*



Die Musikschule Fürth richtet ihren Blick auf die\*den Einzelnen, weil es um das Ganze geht und auf das Ganze, weil es um jede\*n Einzelne\*n geht (Jahresheft 2014).

Beide Perspektiven (nachfolgend vorgestellt an zwei Beispielen) stellen Musikschulen gleichwertig in das Zentrum gesellschafts- und bildungspolitischer Aufgaben.

*Musik als sinnvolle Freizeitbeschäftigung, Musik als Beitrag zu einem erweiterten Horizont und die Musikschule als Lebensraum bieten für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene eine hervorragende Basis zur Gestaltung nicht nur ihres eigenen Lebens, sondern auch zur Mitwirkung in der Bürgergesellschaft Fürths.*

– Petra Guttenberger –  
Mitglied des Bayerischen Landtages, 2010

*Angefangen habe ich hier 1986. (...) Es macht mir auch großen Spaß jedes Jahr beim Orchester Kunterbunt mitzumachen. Nicht nur deswegen ist die Musikschule schon zu meinem 2. Zuhause geworden, ich fühle mich hier total heimisch! Man trifft nur nette Leute in und um die Musikschule herum und ich habe an allen Fächern sehr viel Spaß.*

– Anna Sankowski –  
Schülerin der ersten Stunde zum 10-jährigen Jubiläum der Musikschule, 1997

Petra Guttenberger formulierte aus der Perspektive einer Politikerin im Einklang mit der UN-Behindertenrechtskonvention (2006). Diese betont in ihrem Artikel 30,2 das Menschenrecht „Aller“ auf Teilhabe am kulturellen Leben: Die Vertragsstaaten treffen geeignete Maßnahmen, um [allen Menschen und damit auch – Anm. RW] Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit zu geben, ihr kreatives, künstlerisches und intellektuelles Potenzial zu entfalten und zu nutzen, nicht nur für sich selbst, sondern auch zur Bereicherung der Gesellschaft.

Die inklusive Schulentwicklung der Musikschule Fürth wird (nicht zuletzt) durch diesen Artikel der Konvention zum öffentlichen Auftrag, zum „umzusetzenden Gesetz“.

## MUSIK ALS BEITRAG ZU EINEM ERWEITERTEN HORIZONT



Während Guttenberger die gesellschaftspolitische Dimension in den Fokus stellt, erzählt Anna Sankowski aus ihrer ganz persönlichen Perspektive: Das gemeinsame Musizieren im Orchester Kunterbunt ermöglicht einerseits die unmittelbare Anwendung des Gelernten, andererseits ist es der Schlüssel dafür, Zugehörigkeit zu erfahren und sich „heimisch“ und zuhause zu fühlen. Annas Schwester Natalia (s. o.) ergänzt (1997): „Die alljährliche „Orchester-Kunterbunt“-Mitwirkung macht mir sehr viel Spaß und ist auch dieses Jahr auf mehrere Weisen wertvoll für mich. Man musiziert mit vielen Menschen zusammen, bildet mit ihnen eine Einheit und setzt sich mit der Musik auseinander ... ich freu mich auch dieses Jahr wieder auf das nächste, denn irgendwie gehört die Musikschule fest zu meinem Leben und ich wünsche noch vielen Kindern und Jugendlichen, dass sie sich so wie ich in der Musikschule „wie zuhause“ und wohlfühlen.“

Heute, viele Jahre später, besuchen auch Annas Kinder die Musikschule. Ebenso fand Annas und Natalias Vater Alfred in der Musikschule eine musikalische Heimat. Seit über 30 Jahren musiziert er in der Big Band Tune Up. Die in der Musikschule gepflegte Liebe zur Musik lässt neue menschliche Verbindungen entstehen, festigt aber gleichzeitig auch familiäre Bande immer wieder neu und wirkt als gemeinschaftsstiftender Pfeiler unserer Gesellschaft.

## DIE MUSIKSCHULE IST SCHON ZU MEINEM 2. ZUHAUSE GEWORDEN, ICH FÜHLE MICH HIER TOTAL HEIMISCH!

# MUSIKSCHULE VERBINDET

In erster Linie kommen Menschen in die Musikschule, um ihre musikalischen Anlagen zu fördern und um ein Instrument zu lernen. Im Treffpunkt Musikschule finden sich viele Gleichgesinnte und mit diesen viele Gelegenheiten, sich als willkommener Teil einer Gemeinschaft zu erleben (Jahresheft 2014). Vor allem das gemeinsame Musizieren in der Musikschule ermöglicht den Menschen zu entdecken, was Sie mit anderen Menschen verbindet.

Was sich für unsere Schüler\*innen oft „wie von selbst“ einstellt, ist als öffentlich gestellte Aufgabe für jede einzelne Musikschule eine ständige Herausforderung. Nur durch eine finanziell belastbare Einbindung der Musikschulen in öffentlich (mit-) verantwortete Trägerschaften kann es gelingen, allen Menschen annehmbare musikalische Angebote zu gestalten und gleichzeitig bestmöglich gemeinwohlorientiert zu wirken. Nur durch die Haltung und das Verhalten der Menschen in den Musikschulen, nur durch die Bereitschaft, Verantwortung für sich und das System Musikschule zu übernehmen, wird die Musikschule zu einem gerne angenommenen Lebensraum. Dabei ist die erhoffte soziale Persönlichkeitsentwicklung nur in einem sozialen Zusammenhang, also in unmittelbarer Begegnung von Mensch zu Mensch, bestmöglich zu fördern.

Immer wieder stimmen die 213 bayerischen Musikschulen ihr Selbstverständnis als eigenständige öffentliche Bildungseinrichtungen gemeinsam ab und ermöglichen eine örtlich geprägte inklusive Schulentwicklung.

Der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen fasst seine Erkenntnisse und notwendige Entwicklungsschritte zusammen und kommuniziert diese in die zuständigen Ministerien.



Das gemeinsame Musizieren von Anfang an zu lehren und zu ermöglichen sowie alle Schüler\*innen individuell bestmöglich zu fördern, ist Anspruch und Aufgabe öffentlicher Musikschulen.

- Die Gemeinwohlorientierung der Musikschulen,
- die musikalische Qualität der Arbeitsergebnisse,
- die Bereicherung des kulturellen Lebens und
- die persönlichkeitsbildende und gemeinschaftsstiftende Wirkung ihrer Arbeit

begründen und rechtfertigen die öffentliche Förderung öffentlicher Musikschulen.

**Musikschulen leben gemeinsame Werte einer demokratischen Gesellschaft und tragen in öffentlichem Auftrag zur Zukunftsfähigkeit unseres Landes bei.**

## DEM MENSCHEN UND DER MUSIK VERPFLICHTET



Die Grundsatzfestlegung des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen (2021) stellt klar, dass natürlich „die musikalische Qualität der Arbeitsergebnisse“ die Aufgaben der Musikschulen in der kommunal verantworteten Bildungslandschaft bestimmen: **Es muss Musik herauskommen, die gespielt und gehört werden will!** Gleichzeitig aber ist es der Anspruch und die Aufgabe jeder einzelnen öffentlichen Musikschule, auch Verantwortung für die persönlichkeitsbildende und gemeinschaftsstiftende Wirkung ihrer Arbeit zu übernehmen.

Die Musikschule lebt das Selbst- und Weltverständnis der Inklusion, erkennt die Verschiedenheit aller Menschen als normal an und leitet daraus den Handlungsauftrag ab, jedem Menschen individuell stimmige Angebote zu machen.

### **Spotlights auf inklusive Entwicklungsschritte der Musikschule Fürth**

**1989:** Die Musikschule Fürth ist eine Angebotsschule, die sich nicht darauf beschränkt, „ihre Türen zu öffnen, sondern die sehr wohl nachfragt, woran es liegt, dass die ein oder andere Bevölkerungsschicht, -gruppe oder Altersgruppe den Weg zu ihr nicht findet und dann gegebenenfalls aktiv wird.“

**2013:** Musikschulen bieten ein Lern- und Erfahrungsfeld, (...). Wer will, der kann individuell für sein Leben Sinn finden oder den Wert von Verbindlichkeit und Kontinuität praktisch und für andere Bereiche beispielgebend erfahren.

**2014:** Vor allem das gemeinsame Musizieren ermöglicht ein verstehendes Erleben von Verantwortung und lässt gleichzeitig den Sinn eigener Anstrengungen als Beitrag zu einer Solidargemeinschaft erkennen.

**2015:** Die Prinzipien **Freiwilligkeit** und **Erziehung zur Selbstbestimmung** sowie **Spaß** und **Leistung** sind in der Musikschule Fürth keine sich ausschließenden Gegensatzpaare, sondern bedingen einander und prägen unser Angebot.

**2005:** „Die Musik und das Musizieren ist für viele Menschen eine Chance, mit sich selbst und anderen in Kommunikation zu kommen“, ihr Leben zu bereichern, es individuell sinnvoll zu gestalten, sich mit anderen Menschen zu verbinden, Gemeinsamkeiten zu entdecken und Zugehörigkeit zu erfahren.

**2012:** Die Gestaltung sinnstiftender Lernsituationen bereits im Unterricht und ein breites Angebot an Gelegenheiten, Können mit - zu - teilen sind der Beitrag der Musikschule zur individuellen Sinnfindung ihrer Schüler.

Das Ziel der inklusiven Pädagogik der Musikschule Fürth ist es, den Sinn einer solidarisch getragenen Verantwortung Aller für Alle erfahrbar zu machen und die Vielfalt aller Menschen als Chance und Bereicherung für Prozesse, Ergebnisse, jeden Einzelnen und die Gemeinschaft Aller zu erkennen und zu leben.

**2018:** Musikschulen stellen sich die Aufgabe, ihren Schülern Erfahrungsräume anzubieten, die der Anwendung des Erlernen – und nicht nur dem Erlernen selbst – mehr Bedeutung zumessen. Nicht eine Prüfung schließt Lernen ab und bestätigt den Lernerfolg, sondern die Anwendbarkeit und Anwendung in und außerhalb der Musikschule. Es ist eine der Aufgaben der Pädagogik, den Willen zur Teilnahme am gemeinsamen Lernen zu wecken und zu unterstützen!



# INKLUSIVE BILDUNG



## IST DER ZENTRALE SCHLÜSSEL ZUR VERWIRKLICHUNG EINER CHANGENGERECHTEN GESELLSCHAFT.



**2020:** Musik ist ein in jedem Menschen angelegtes Potenzial, das in jedem Menschen entfaltet werden will, entfaltet werden kann und in gesamtgesellschaftlicher Verantwortung entfaltet werden sollte. Das Bedürfnis nach gemeinsamen Erfahrungen und Erlebnissen und nach der Anerkennung des eigenen Anteils daran, ist als „übergeordnet Gleiches“ im Menschen verankert. Die Zugehörigkeit zu einer Gruppe verleiht Sicherheit, ebenso das Wissen, für die Gruppe Wertvolles einbringen zu können.

Für die Pädagogik der Fürther Musikschule ist es deshalb wichtig, gemeinsam mit den Schüler\*innen Musik zu erleben, gute Erfahrungen zu machen, Können anzuwenden und Perspektiven zu eröffnen.

### MUSIKSCHULE VERBINDET:

Und genau das ist auch die zusammenfassende Antwort auf die Fragen, „warum es in der Musikschule schöner ist“ und „warum es öffentlich verantwortete Musikschulen geben sollte“, *in einer Welt, in der ich leben möchte.*

Musikschule Fürth – weil Können Spaß macht!